



## Kurzbewertung nach SIA 142

Objekt:	Neue Raiffeisen Arbon
Ort:	9320 Arbon
Art des WB:	Projektwettbewerb (TG)
Verfahren:	selektives Verfahren, anonym
Auslober	Genossenschaft Raiffeisenbank Regio Arbon
Publikation:	Tec21, Felix, Homepage Raiffeisen
Verfahrensbegleitung	buffoni bühler ag

### Ziele

Der BWA Ostschweiz setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

### Qualität des Verfahrens

- Der BWA Ostschweiz begrüsst, dass die Raiffeisenbank als private Unternehmung ein Konkurrenzverfahren anwendet. Das Verfahren an sich mit Selektion und limitierter Teilnehmerzahl ist für diese abgesteckte Bauaufgabe nachvollziehbar.

### Mängel des Verfahrens

- Die Verbindlichkeit der SIA 142 wird mit einigen Ausbedingungen nicht eingehalten.
- Auftragsvergabe sind mit 58 % / 42% als Vorbehalt mit zweiter Submission festgelegt.
- Die Fachpreisrichter sind nicht in der Mehrheit, bei Patt-Situation der Stichentscheid beim Sachpreisgericht,
- Die Ersatzpreisrichter sind zu bestimmen.
- Die Preissumme ist auf Grund der zu erwarteten Baukosten und hinsichtlich der verlangten Unterlagen tief angesetzt, oder eine Erhöhung der Grundentschädigung wäre angemessen.
- Teilnahme von Nachwuchsbüros wird nicht erwähnt.
- Zur gegenseitigen Rechtssicherheit sind Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung sowie das Vorgehen in Streitfällen ist zu regeln.
- Eine Honorarofferte im anonymen Verfahren ist nicht konform, zudem wird das Angebot nicht mit der Zweit Couvert-Methode angewendet.
- Die Entschädigungsklausel SIA 102 Art. 27.3 wird ausbedungen.
- Es ist vorgesehen lediglich das Siegerprojekt der Öffentlichkeit zu präsentieren.

### Beurteilung des BWA

Der BWA Ostschweiz bewertet das an sich gelb/rote Verfahren mit einem gelben Smiley und honoriert so, dass die Raiffeisenbank als nicht öffentliche Institution eine Konkurrenzverfahren wählt. Der BWA Ostschweiz beantragt die angesprochenen Punkte im allseitigen Interesse zu bereinigen.